



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

Halle, Henni von

Strassburg i. E., 29.03.1918

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-85184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-85184)

Ludwigshafenstr. 16, V. 29. 3. 18.

Sei wieder hart gesinnung!

Hiermit den Ihrigen
meinige in die möglichste Anzahl
hoffentlich haben die Ihre Familien mit
und nicht nur sie zusammen in der
Einsigen oder doch wenigstens gute
Nachrichten von allen Ihren.

Wird ob Sie mit Frau Frau Gammelin sich
noch ein paar Festtags- u. Preisreden geben
müssen in dieser Zeit? Ich wünsche, die Arbeit
soll Sie sich in Berlin.

Die neuen Festreden der Grammatik werden
sicher sehr interessant, ich freue mich schon
darauf. Ob denn auch noch ein Glossar
daran kommt? Reichen u. Reichert hat sich
sicherlich dafür sehr bemüht.

Es ist jetzt für Moskau gerufen, ich hoffe, die
passendste Karte kommt zu bringen, weil alle
Bibliographien ihr Geld ausgeben müssen.

Ihnen meine Erinnung noch einmal
für die Ihnen geliebte liebevolle Mutter
dieser zu erwidern und bedauern jeder Tag, nicht
die Wästerburg - Leipzig nicht schreiben zu
können.

Die Kinder sind verschiedenartig. Ich und meine
Söhne. Ich alle drei in Ordnung ab. Gern
für ihre Erinnung. Ich nur für ihre reinen
Tage kommen. Ich nur, das ist ganz richtig,
aber alles hängt an der Gerechtigkeit und der Gerechtigkeit.
Ich will Ihnen für die Kinder und Anwesenheit aus
dem Munde noch heute.
Ihren und Ihre verehrten. Frau Gumpel

beste Grüße von Frau Frau in dank-
barer Erinnerung an den

Herrn von Halle